

Herzlich Willkommen zur Energiemesse Kandel mit dem Vortrag Klimaschutz- und Energiewende-Prozess

Defizite - Maßnahmen



Agenda

- ❑ **Übergeordnete Ziele zum Klimaschutz und zur Energiewende**
- ❑ **Klimawandel: Daten und Auswirkungen**
- ❑ **Klimaschutz- und Energiewende-Prozess**
 - **Ziele: Defizite und Maßnahmen**
 - **Vereinbarungen: Defizite und Maßnahmen**
 - **Umsetzung: Defizite und Maßnahmen**



Übergeordnete Ziele zum Klimaschutz und zur Energiewende

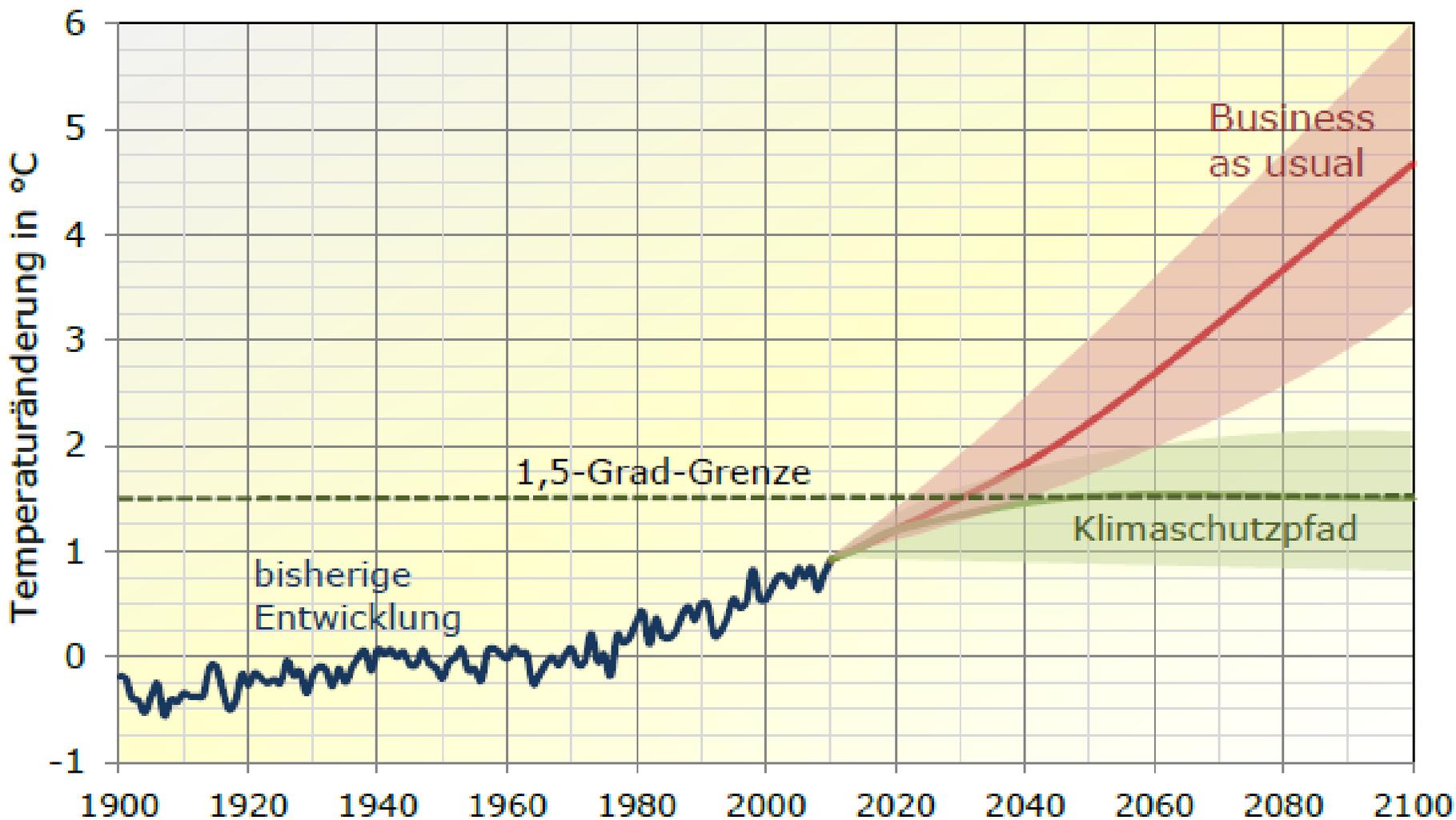
Seit 2011 hat der Bund die Energiewende und verstärkte Klimaschutzanstrengungen auf den Weg gebracht:

- August 2011:
Novellierung des Atomgesetzes zum Ausstieg aus der Atomenergie bis zum Jahre 2022.
- Januar 2012:
EEG, Strom soll bis zum Jahre 2050 zu 80 Prozent aus regenerativen Energien erzeugt werden.
- September 2016:
Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens:
Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius begrenzen ggü. vorindustrieller Zeit.

Sind diese Ziele mit der jetzigen Vorgehensweise überhaupt erreichbar?



Globale Erderwärmung

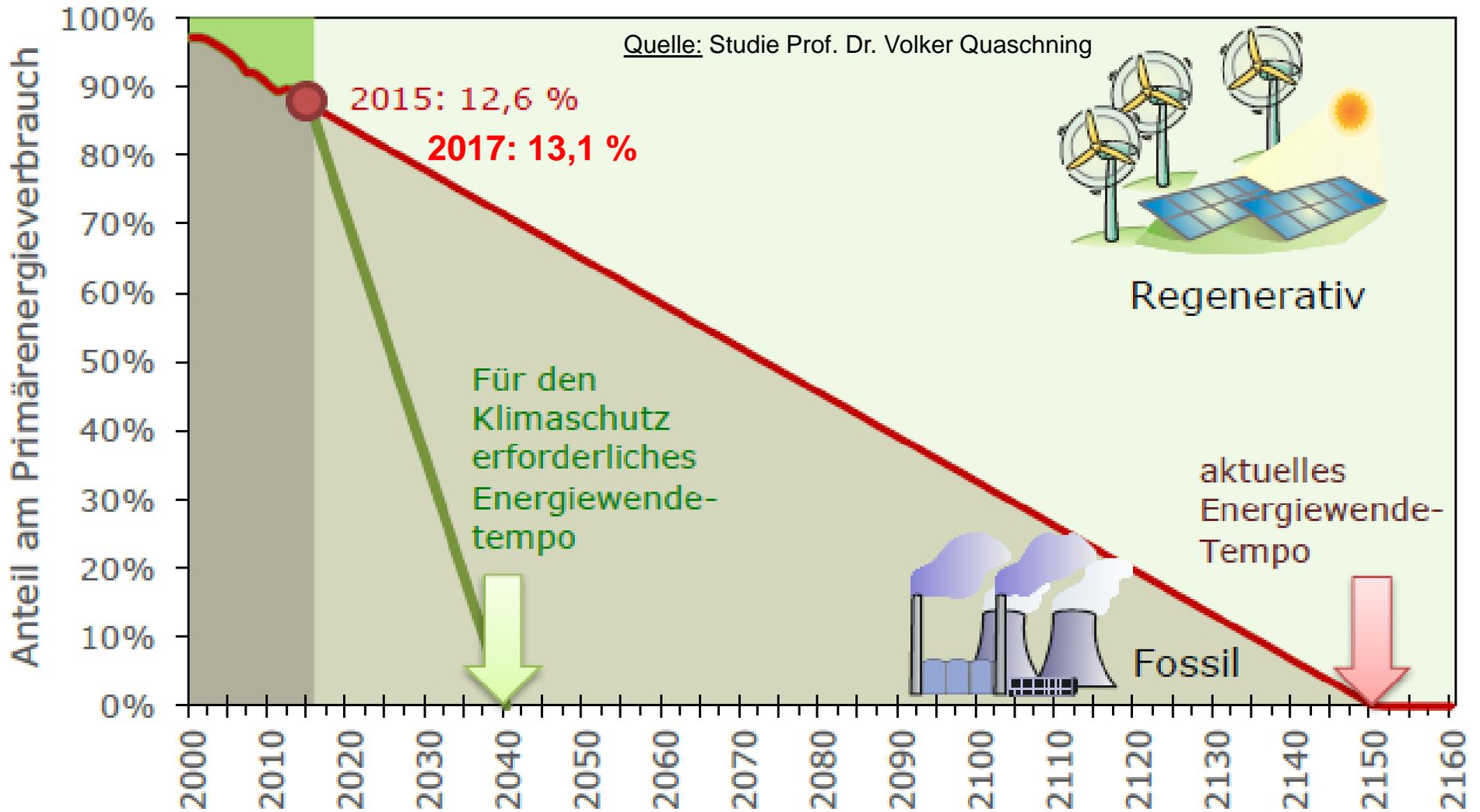


Quelle: Studie Prof. Dr. Volker Quaschnig, Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin

Wenn wir so weitermachen, werden wir die Klimaziele nie erreichen!



Neue Energiewende-Ziele nach dem Pariser-Klimaschutzabkommen



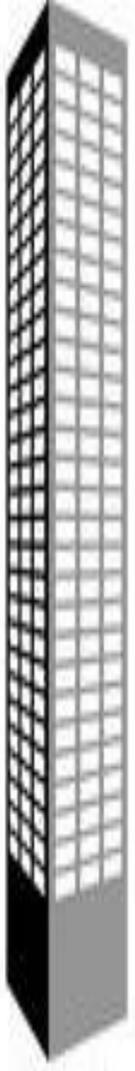
Um das Pariser-Klimaziel zu erreichen müssen alle fossile Energieträger bis 2040 durch Regenerative ersetzt sein!



Auswirkungen durch den Klimawandel

Die Wissenschaft ist sich weitestgehend einig, dass der rasche Klimawandel durch den Menschen verursacht wurde. Schwerwiegende Folgen sind jetzt schon erkennbar:

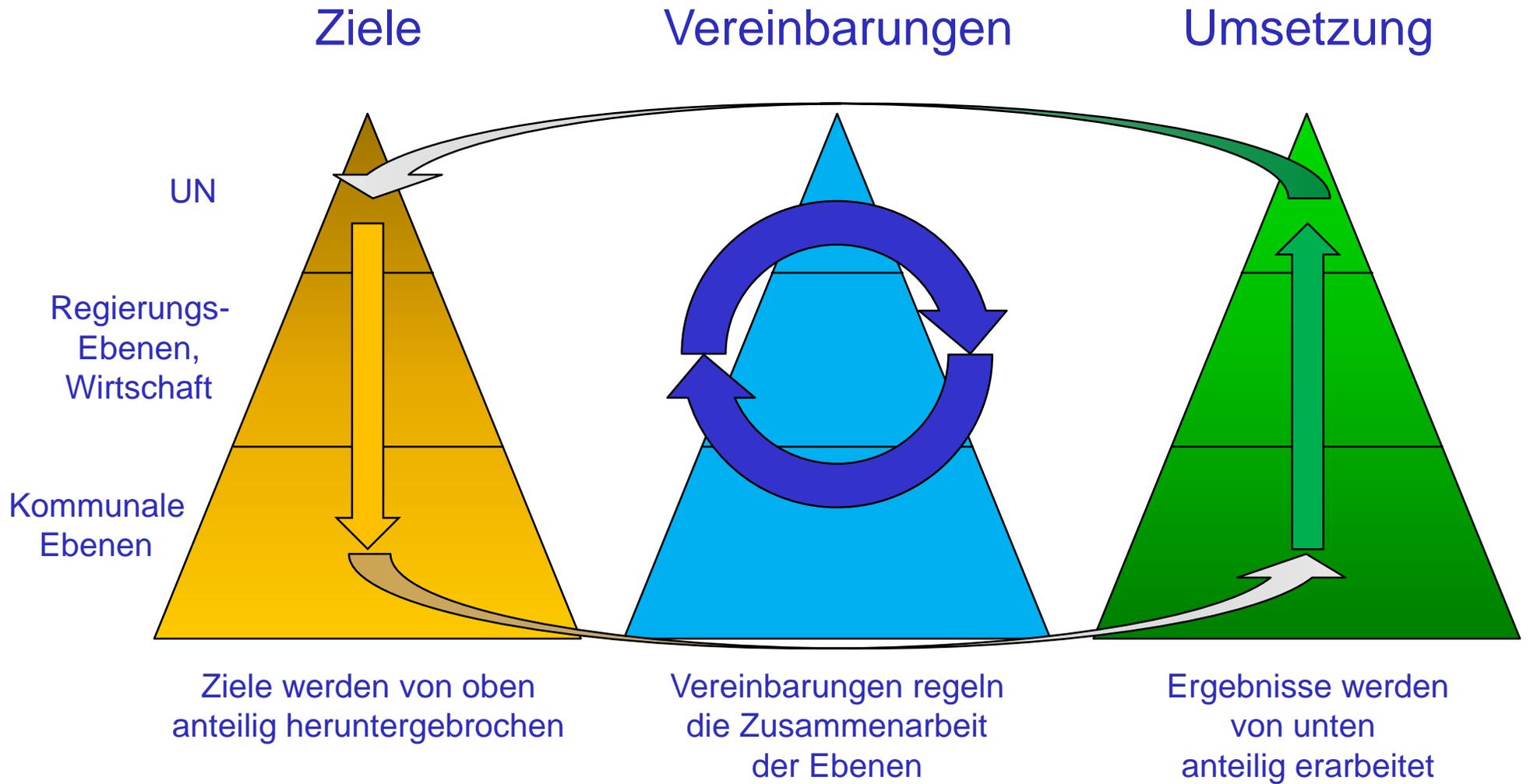
- Klimakatastrophen nehmen weltweit, auch bei uns, zu und werden stärker:
„Von den Folgen (Stürme, Überschwemmungen) aus Umweltzerstörung und Klimawandel geht die größte Gefahr für die Menschheit aus.“
Zu diesem Ergebnis kommt der „Global Risks Report 2018“, den das Weltwirtschaftsforum (WEF) eine Woche vor seinem jährlichen Treffen in Davos vorgestellt hat.
- Mehrsspiegel steigt schneller an als erwartet:
Wissenschaftler um Steve Nerem von der University of Colorado haben über Erdbeobachtungssatelliten festgestellt, dass der Meeresspiegel bis 2100 doppelt so schnell steigt als erwartet: 65 statt 30 cm.
- Die Kosten für die Versicherer steigen:
Münchner Rück: „Die Kosten, die durch den Klimawandel und damit wetterbedingten Naturkatastrophen verursacht wurden, sind gestiegen und haben einen steigenden Trend.“



Was muss noch passieren, dass der Leidensdruck so groß wird, damit Gesellschaft und Politik endlich handeln?



Klimaschutz-/Energiewende-Prozess



Der Prozess ist klar: Ziele, Vereinbarungen und Umsetzung müssen ineinander greifen!



Ziele: Defizite und Maßnahmen

Ebene

Defizit

Maßnahme



Keine, oder vagabundierende und nicht verpflichtende Ziele sind nicht Zielführend!
 Die Ziele zum Klimaschutz und zur Energiewende sind gesetzlich festzuschreiben!



Vereinbarungen: Defizite und Maßnahmen

Ebene	Defizit	Maßnahme
UN	Pariser Klimaschutzabkommen ist freiwillig, keine Verpflichtung	Sanktionen sind festzulegen
D	Kosten durch Emissionen bei den Fossilen tragen nicht die Verursacher, sondern die Gesellschaft	CO2 Emissionshandel muss wirkungsvoll sein, weitere Schadstoffe sind einzubeziehen
RLP	Zwischen Bund und Ländern gibt es keine Vereinbarungen zur Erreichung der Klimaschutz- und Energiewendeziele	Klimaschutz-Gesetze müssen auf Bundes- und Landesebene mit Verfassungsrang beschlossen werden: → „Klimaschutz-Schuldenbremse“ → jährlicher Bericht über Fortschritte bei Energie und allen Emissionen
Wirtschaft	Vereinbarungen werden mit Widerwillen auf unterstem Niveau geschlossen	Bund muss Wirtschaft zu wirksamen Vereinbarungen mit Sanktionen drängen
GER, SÜW, LD	keine Vereinbarungen zwischen Bundesland und Kreisen	Zwischen Bundesland und den Kreisen müssen Vereinbarungen getroffen werden
VGs	keine Vereinbarungen zwischen Kreis und VGs, Klimaschutzkonzepte nur in wenigen VGs	Kreis und VGs schließen Vereinbarungen, Klimaschutzkonzept in jeder VG

Über alle Ebenen sind Vereinbarungen zu schließen und einzuhalten.
Pacta sunt servanda!

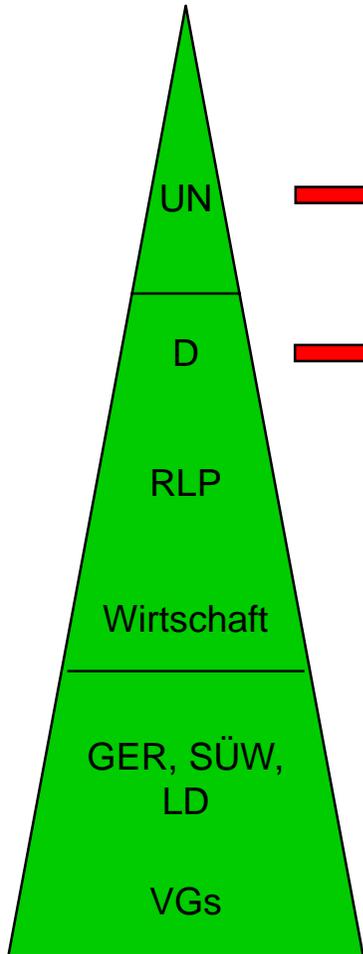


Umsetzung: Defizite und Maßnahmen

Ebene

Defizit

Maßnahme



die Umsetzung wird nicht wahrgenommen

Transparenz und Kommunikation für die Bürger in Europa und Welt sind notwendig



Defizite und Maßnahmen



Umsetzung auf Bundesebene: Defizite und Maßnahmen

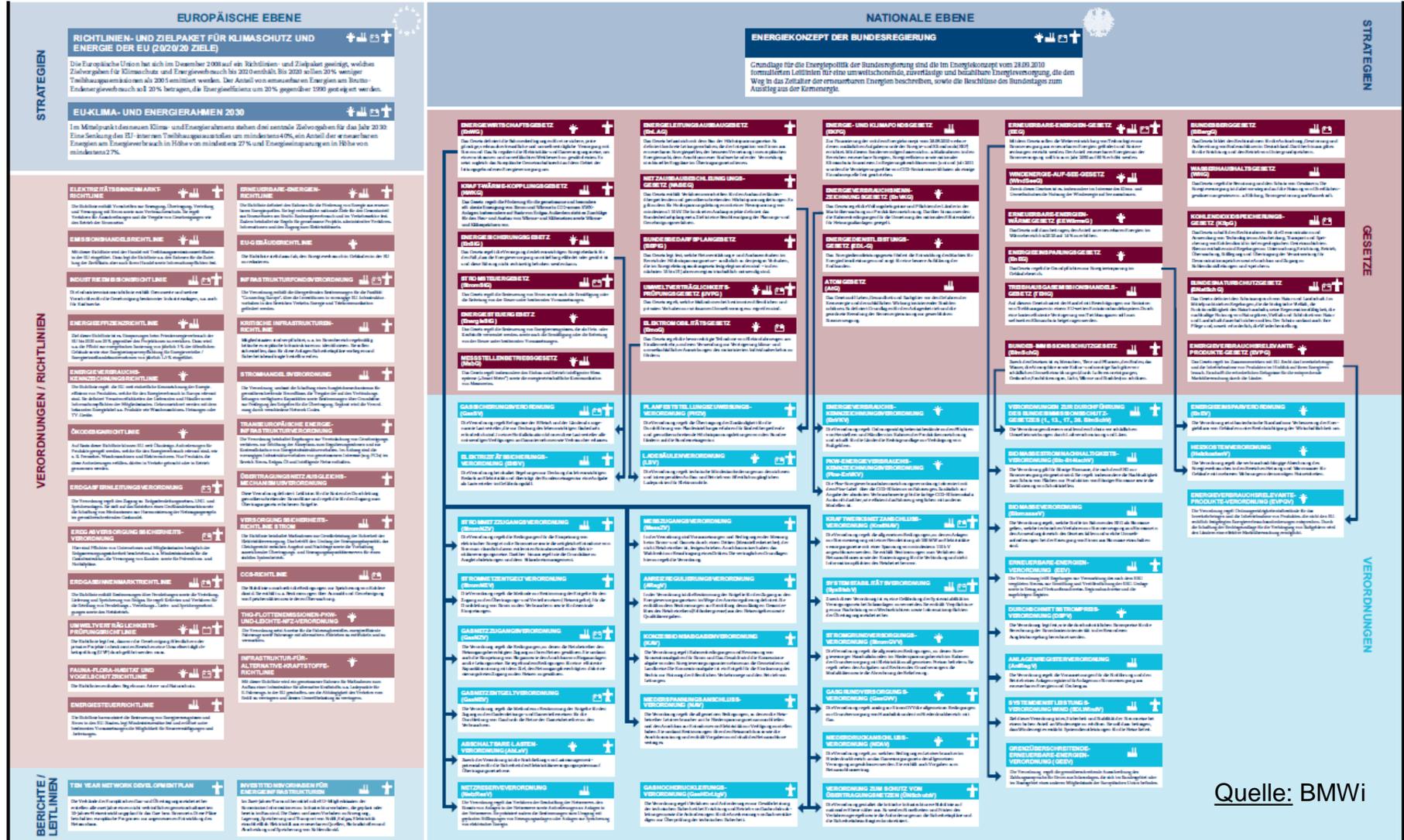
Defizit

Die Energieagenda der Bundesregierung ist sehr bürokratisch und kompliziert, bremst die Regenerativen aus und fördert die Fossilen

Maßnahme



Gesetzeskarte für das Energieversorgungssystem: Zentrale Strategien, Gesetz und Verordnungen



Quelle: BMWi

Die Energieagenda der Bundesregierung hat die Regenerativen abgebremst!



Umsetzung auf Bundesebene: Defizite und Maßnahmen

Defizit

Die Energieagenda der Bundesregierung ist sehr bürokratisch und kompliziert, bremst die Regenerativen aus und fördert die Fossilen

Die EEG-Novellierung 2017 verhindert den notwendig, raschen Fortschritt beim Klimaschutz und der Energiewende

Die Speicherung von Energie bei Strom, Wärme und Mobilität ist noch nicht gelöst

Suffizienz/ Einsparung ist bei den Bürgern und damit bei der Politik nicht beliebt

Maßnahme

- Ein proaktiver Strukturwandel von der Kohle zu den Regenerativen ist zu entwickeln
- Ein terminierter Ausstieg aus der Kohle muss gesetzlich festgelegt werden
- Klimaschutz/Energiewende muss als Projekt implementiert werden

Das EEG muss novelliert werden

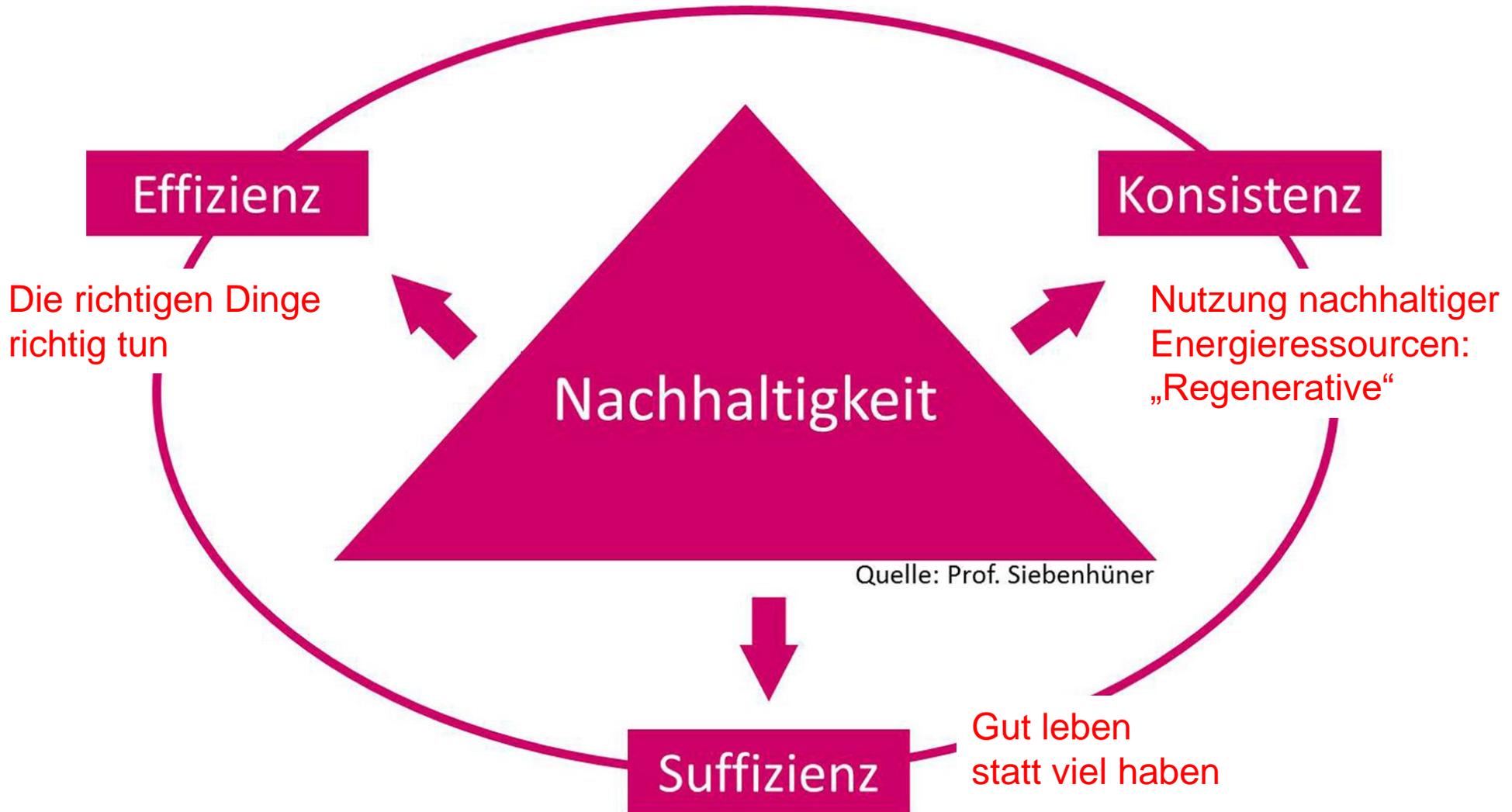
- keine Steuer für selbst erzeugten Strom
- Deckelung der Regenerativen abschaffen
- Industrie an Kosten der Energiewende beteiligen

Die Forschung bei der Energiespeicherung intensivieren
Einen bedeutsamen Innovationspreis auszuloben

- Maßnahmen und Projekte müssen den 3 Dimensionen der Nachhaltigkeit folgen
- Für den Energieverbrauch sollte ein Bonus-Malus-Anreiz entwickelt werden



Die Schlüssel für Klimaschutz und Energiewende: Die 3 Dimensionen zur Nachhaltigkeit



Anwendung der 3 Nachhaltigkeitsdimensionen auf allen Ebenen garantieren den Erfolg



Umsetzung auf Bundesebene: Defizite und Maßnahmen

Defizit

Die Energieagenda der Bundesregierung ist sehr bürokratisch und kompliziert, bremst die Regenerativen aus und fördert die Fossilen

Die EEG-Novellierung 2017 verhindert den notwendig, raschen Fortschritt beim Klimaschutz und der Energiewende

Die Speicherung von Energie bei Strom, Wärme und Mobilität ist noch nicht gelöst

Suffizienz/ Einsparung ist bei den Bürgern und damit bei der Politik nicht beliebt

Die Erfassung von Energiedaten in den Kommunen und bei der Industrie ist sehr schwer durchführbar

Maßnahme

- Ein proaktiver Strukturwandel von der Kohle zu den Regenerativen ist zu entwickeln
- Ein terminierter Ausstieg aus der Kohle muss gesetzlich festgelegt werden
- Klimaschutz/Energiewende muss als Projekt implementiert werden

Das EEG muss novelliert werden

- keine Steuer für selbst erzeugten Strom
- Deckelung der Regenerativen abschaffen
- Industrie an Kosten der Energiewende beteiligen

Die Forschung bei der Energiespeicherung intensivieren
Einen bedeutsamen Innovationspreis auszuloben

- Maßnahmen und Projekte müssen den 3 Dimensionen der Nachhaltigkeit folgen
- Für den Energieverbrauch sollte ein Bonus-Malus-Anreiz entwickelt werden

Gesetzliche Grundlage schaffen, damit die Energiedaten der Verbraucher einfach zu bekommen sind

Auf Bundesebene gibt es die meisten Defizite und die notwendigsten Maßnahmen



Umsetzung: Defizite und Maßnahmen

Ebene

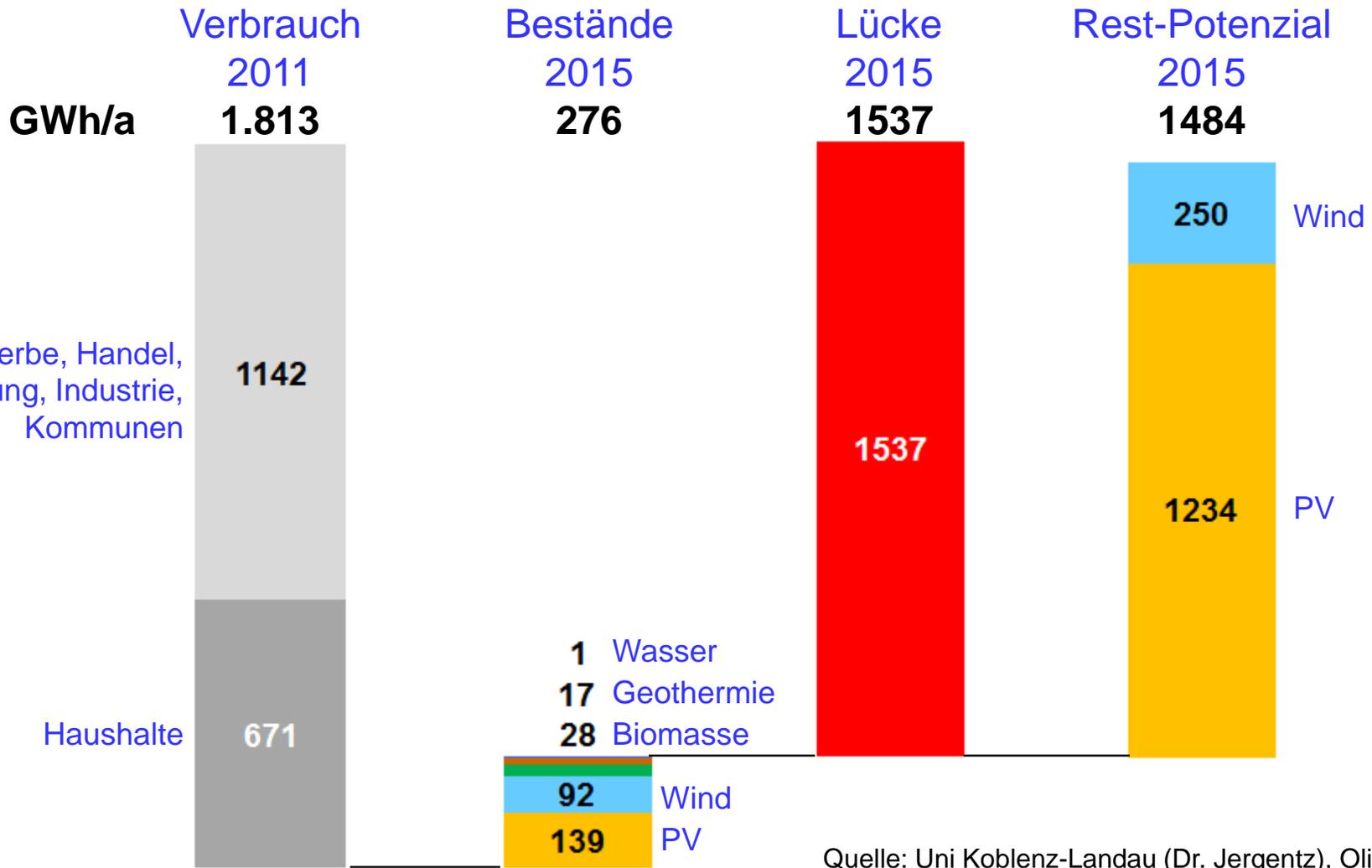
Defizit

Maßnahme





Energie-Steckbrief für die Südpfalz (Strom)



Quelle: Uni Koblenz-Landau (Dr. Jergentz), Oliver Decken

Mit dem Restpotenzial könnten wir uns in der Südpfalz fast selbst mit Strom versorgen



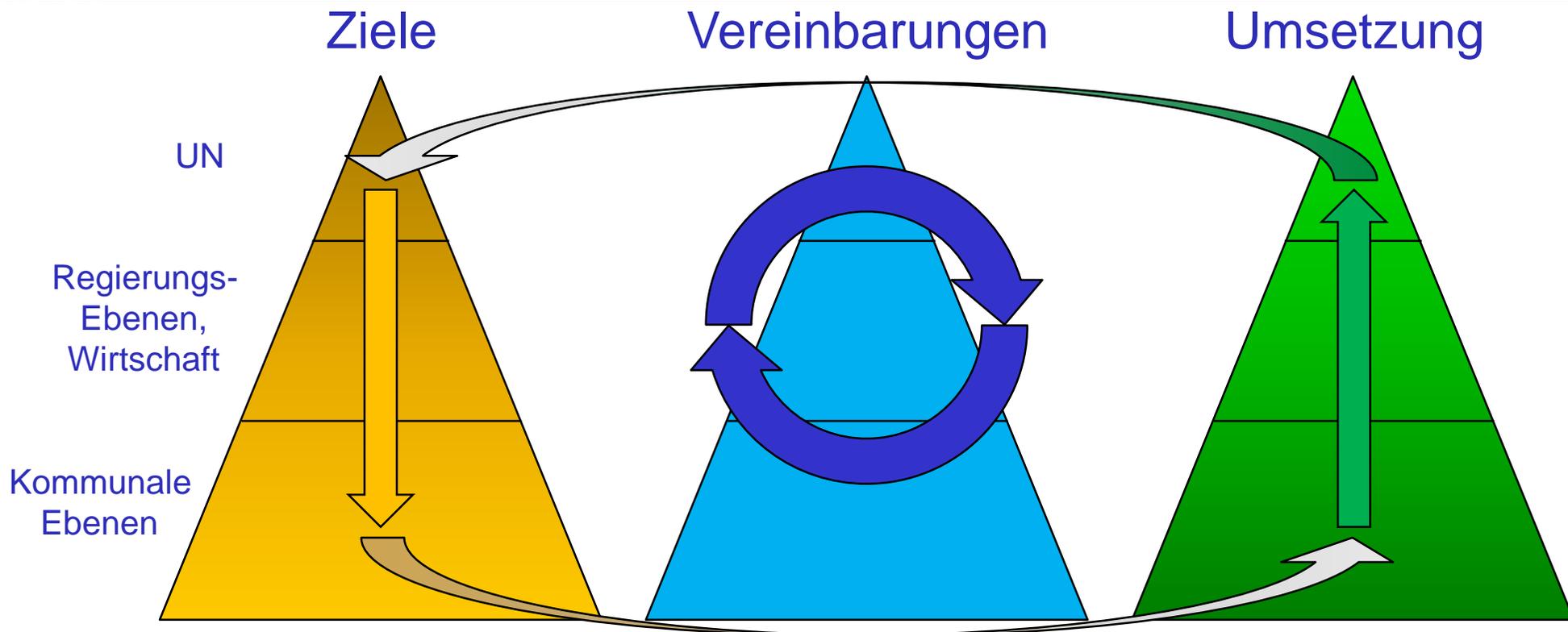
Umsetzung: Defizite und Maßnahmen



Es ist wie im Leben: Die Umsetzung ist die größte Herausforderung!



Fazit



Eine solch lebenswichtige Sache wie Klimaschutz und Energiewende dürfen wir nicht dem freien Spiel der Kräfte überlassen!

Regierungen/Verwaltungen und Parlamente auf allen Ebenen haben die Aufgabe, die existierenden Defizite mit entsprechenden Maßnahmen zu beseitigen!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!